

Ein Tag bei den HERMES-KIDS

August 2010
von Denise Damerau

Das **pädagogische Konzept** der Hermes-Kids richtet sich nach dem **situationsorientierten Ansatz**.

Besonders wichtig ist uns, dass die Kinder ein gutes **Selbstbewusstsein** erlangen und **selbstständiges Handeln** erlernen.

Dies fördern wir in dem wir allen Kindern, ihres Entwicklungsstandes entsprechend, so viele **Beteiligungsmöglichkeiten** bieten wie es uns möglich ist.

Auf jedes Kind und seine Familie wird **individuell** eingegangen.
Interessen und Fähigkeiten des Einzelnen werden mit eingebracht und gefördert.

7.00 - 8.45 Uhr Bringzeit



9.00 Uhr Frühstück



Die Kinder holen ihre Brottaschen vom Hacken, gehen in den Frühstücksraum, Wählen einen Sitzplatz aus und packen ihr Frühstück aus.



9.30 Uhr Morgenkreis



Wir begrüßen uns mit einem Lied. Anschließend wird jedes Kind einzeln begrüßt, gemeinsam gezählt wie viele Kinder da sind und besprochen welche Kinder fehlen.

Danach werden Lieder, Kreis- und Fingerspiele gespielt. Jeden Tag dürfen zwei andere Kinder aussuchen mit welchem Spielzeug gespielt wird.

Zum Abschluss reichen wir uns die Hände und wünschen uns einen schönen Tag.



Hier wählen die Kinder das Spielzeug für den heutigen Tag aus.



Ab 9.45 Freispiel Beobachtungen Angebote und Ausflüge



Im Freispiel werden die Kinder beobachtet um ihre Interessen und Fähigkeiten heraus zu finden.

Anhand der Beobachtungsergebnisse werden Angebote für einzelne Kinder, die ganze Gruppe oder auch Projekte geplant.





11.00 Uhr Mittagessen



Die Kinder suchen sich einen Platz aus,
dann wünschen wir uns alle einen guten Appetit.



Die Kinder essen, je nach Entwicklungsstand mit dem Löffel, der Gabel, mit Messer und Gabel oder sie werden gefüttert.

Das Essen mit Besteck erfordert in dem Alter ein großes feinmotorisches Geschick und eine gute Hand- Augenkoordination, welche nach und nach von den Kindern erlernt wird.





Die Kinder entscheiden selber wie viel sie essen möchten.

Die älteren Kinder nehmen sich das Essen selber nach und räumen, wenn sie mit dem Essen fertig sind ihren Teller ab.

Dieses bedarf viel Übung und Konzentration.



Einige Kinder verteilen den Nachtisch.



Die großen Kinder machen sich vor dem Spiegel selber sauber.

11.40 Uhr fertig machen zum Schlafen





Schritt für Schritt lernen die Kinder sich selber auszuziehen.

Anfangs mit viel Hilfe und später mit immer weniger Hilfestellungen der Erwachsenen.



Jedes Kind hat sein eigenes Schubfach.

Die Kinder, die schon laufen können, lernen die Treppe hinauf und später auch wieder rückwärts herunter zu klettern.





Die jüngeren Kinder werden im liegen gewickelt.
Die älteren Kinder können sich aussuchen
ob sie beim Wickeln liegen oder stehen möchten.



Mit den älteren Kindern üben wir auf die Toilette zu gehen, bis sie schließlich den Tag ganz ohne Windel verbringen können.





Danach ganz wichtig,
Hände waschen nicht
vergessen.



Wir singen unser Schlaflied,
Jedes Kind nimmt sein Nuckel
oder sein Kuscheltier mit,
dann gehts auf zum
Mittagsschlaf.



12 Schlafen gehen



Jedes Kind hat seinen eigenen Schlafplatz.

Aufstehen zwischen 13 und 14.30 Uhr



Wer wach ist steht auf.



wickeln und anziehen



Nach dem Schlafen bekommen alle einen neue Windel.



Nach dem Wickeln werden die Kinder angezogen, soweit sie es können, ziehen sie sich auch selber an.



Nachmittagssnack



Zum Essen
am
Nachmittag
nehmen sich
die Großen
selber Teller
und Becher.





Das Einschütten von Getränken wird geübt, was eine Menge Konzentration erfordert.

Oft geht auch etwas daneben.



Freispiel und Angebote



Je nachdem wie das Wetter ist, spielen wir am Nachmittag drinnen oder draußen.
Angebote, wie z.B malen, kneten, backen tanzen, basteln musizieren und turnen finden am Vor- und Nachmittag statt.







Abholzeit zwischen 14.00-17.00 Uhr

